



Großes Publikum: WETZEL & VON SEHT Beratende Ingenieure und ppp architekten + stadtplaner präsentieren gemeinsam die Planungen für das Quartier Wandsbek Markt. Foto: ©WETZEL & VON SEHT Beratende Ingenieure Partnerschaft mbB

Das war der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2025 in Hamburg

Mehr als 4.000 Teilnehmer*innen haben am Wochenende 28./29. Juni das Programm zum Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2025 in Hamburg besucht.

Über 100 Architekt*innen, Ingenieur*innen und Stadtplaner*innen hatten Einladungen an die Bürger*innen ausgesprochen, mit ihnen ihre Projekte zu besichtigen oder an Präsentationen und Gesprächen in den Büros teilzunehmen. Das Programm umfasste diesmal 150 Veranstaltungen mit durch-

schnittlich über 25 Teilnehmer*innen an 61 Orten in 32 Hamburger Stadtteilen. Sechs der Programmpunkte, Aktionen unter dem Titel PROJEKTOR, wandten sich direkt an junge Menschen im Schulalter.

Besonders großen Publikumszuspruchs erfreuten sich die Einfamilienhäuser Babendiekstraße und Akazienweg, die Stadtteilschule Kirchwerder, Parabel – Zentrum für Kunst in der ehemaligen Nikodemuskirche, Hauptverwaltung von British American Tobacco, die Sanierung der ehemalige Fi-

nanzdeputation am Gänsemarkt, die Planungen für den Stadtteil Grasbrook und das Quartier Wandsbek Markt, zu dem sich unglaubliche 400 Interessierte eingefunden hatten.

Die neue Rubrik „Die Stadt plant (mit) – Architektur, Ingenieurbau, Infrastruktur und Stadtentwicklung auf Seiten der öffentlichen Hand“ hat sich gleich schon mit ihrer Premiere etabliert, die aktiv beteiligten Planer*innen der Behörden und städtischen Unternehmen haben diese engagiert be-



Oben links: Großes Interesse an einer Verbesserungsmaßnahme für das Stadtklima in Hammerbrook: Das Büro TREIBHAUS Landschaftsarchitektur & Stadtplanung präsentiert Flora ohne Höhenangst. Foto: © TREIBHAUS Landschaftsarchitektur & Stadtplanung

Unten links: Schule zieht Publikum. 240 Besucher*innen haben am Sonntag die drei Führungen zur Stadtteilschule Kirchwerder ganz im Osten Hamburgs besucht. Foto: © Sebastian Höfling

Oben rechts: Perspektiverweiterung beim PROJEKTOR in alle Richtungen: Trapez Architektur fragt Kinder nach ihrem Blick auf die Stadt. Foto: © Trapez Architektur GmbH

spielt, die Besucher*innen haben dieses Engagement durch zahlreiches Erscheinen belohnt.

Mit dem Programm zum Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst adressieren die Hamburgische Architektenkammer und die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau ein Laienpublikum, doch stößt das Angebot jedes Jahr auch auf reges Interesse beim Fachpublikum. Die uns erreichenden Rückmeldungen sind zu 99 % positiv. Das Angebot, vor Ort und mit den Planer*innen in

den Austausch zu kommen und die Projekte unmittelbar und in der Regel auch von Innen erleben zu können, begeistert. Die Beteiligten Büros und Teilnehmer*innen berichten von vielen interessanten Gesprächen und Diskussionen.

Draufschaun, reingehen, nachfragen, die Wahrnehmung weiten, Hintergründe erfahren – der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst ist gelebte Baukultur, jedes Jahr aufs Neue.

In 2026 wird der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst am 27. und 28. Juni ausgetragen, dann auch im Rahmen des Programms des Hamburger Architektur Sommers 2026.

Bewerbungen für die Rubriken PERSPEKTIVEN (junge Büros), Die Stadt Plant (mit), Zeitzeugen und PROJEKTOR (Aktionen für junge Leute im Schulalter) werden ab sofort entgegengenommen. Ansprechpartner: Stephan Feige, feige@akhh.de, Tel. (040) 441841-25.

Rückblick:

Ausstellung und Podiumsdiskussion der HAK im Rahmen des WIA-Festivals

We really believe in the idea of future hieß eine Ausstellung im Rahmen des wia Festivals Women in Architecture 2025, die wir, die Hamburgische Architektenkammer mit unserem angeschlossenen Hamburgischen Architekturarchiv, zusammen mit der Galerie Renate Kammer im Juli in der Galerie Renate Kammer gezeigt haben. Gezeigt wurden zehn Positionen von Architektinnen, die in Hamburg gewirkt haben oder dies aktuell tun und mit ihrem Werk einen Beitrag zum Architekturdiskurs leisten. Bei der Eröffnung war es rappellvoll und die Ausstellung insgesamt ein voller Erfolg. In der Ausstellung waren mit Werken vertreten: Zaha Hadid, Mirjana Markovic-Ronai, Benedetta Tagliabue, Anja Bremer und Beate Kirsch, Ingrid Spengler, Karin Renner und Melanie Zirn, Nathalie Duda, Alexandra Bub, Maike Basista, Sabine Rabe.

Im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung lud die Architektenkammer dann am 22. Juli zu einer gut besuchten Diskussionsveranstaltung unter dem Titel „FRAUEN BAUEN! Weibliche Perspektiven in der Planung“. Dabei ging es um große Fragen: Was bedeutet es heute, als Frau Stadt und Architektur zu gestalten? Ist Gleichstellung in der Planung Realität – oder bleibt sie An-



Von links nach rechts: Sabine Kock, Ingrid Spengler, Claas Gefroi, Karin Loosen und Ulrica Schwarz.

spruch? Welche Rollen, Chancen und Herausforderungen begegnen Planerinnen in ihrem Berufsalltag? Die Diskussion auf dem Podium und mit dem Publikum war lebhaft und hochinteressant – voller kluger Beiträge, kontroverser Gedanken und neuer Perspektiven. Auf dem Podium waren: Karin Loosen (Architektin und Stadtplanerin, Präsidentin der Hamburgischen Architektenkammer), Ulrica Schwarz (Bereichsleiterin Hamburg Strabag Real Estate), Sabine Kock (Leiterin Hamburgisches Architekturarchiv

der HAK) und Ingrid Spengler (Architektin, Spengler & Wiescholek Freie Architekten und Stadtplaner). Moderiert hat Claas Gefroi (Hamburgische Architektenkammer).

Für die Ausstellung wurde ein Katalog produziert, der über die Galerie Renate Kammer zu beziehen ist:

Galerie Renate Kammer
Münzplatz 11, 20097 Hamburg
Tel.: (040) 23 26 51

E-Mail: mail@galerierenatekammer.de



Alle übrigen Fotos: © Galerie Renate Kammer



Foto: © Helge Mundt





Oben links: Konrad Rothfuchs, Vizepräsident der HIK-Bau und Karin Loosen, Präsidentin der HAK.



Alle Fotos: © Kirsten Schneider



Ein wunderbarer Abend: Sommerfest 2025

Am 14. Juli haben die Hamburgische Architektenkammer und die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau im Design Zentrum Hamburg ihr alljährliches Sommerfest gefeiert. Mehrere hundert Gäste waren der Einladung gefolgt und konnten bei herrlichem Sommerwetter und leckeren Speisen und kühlen Getränken mit Kolleginnen und Kollegen sowie Vertreter*innen aus Politik und Gesellschaft ins Gespräch kommen.

Karin Loosen, Präsidentin der Architektenkammer, und Konrad Rothfuchs, Vizepräsident der Ingenieurkammer, begrüßten die Gäste mit einer bunten und informativen Ansprache zu aktuellen baukulturellen und berufspolitischen Themen. Der anschließende informelle Teil ging dann fast bis Mitternacht. Wir danken allen Gästen für den wunderschönen Abend!





Alle Fotos: © Kirsten Schneider

Oben links im Bild von links nach rechts: Archiv-Leiterin Sabine Kock, HAK-Präsidentin Karin Loosen, Prof. Dr. Ullrich Schwarz und Claas Gefroi (HAK)



Rückblick:

Präsentation „Das ungebaute Hamburg“

Am 16. Juli haben wir in einer sehr gut besuchten Veranstaltung in der Freien Akademie der Künste das neue Buch „Das ungebaute Hamburg“ der Öffentlichkeit und dem Fachpublikum präsentiert. Es ist erschienen als Band 44 in der Schriftenreihe unseres Hamburgischen Architekturarchivs. Nach einem Grußwort von HAK-Präsidentin Karin Loosen und einer Rede der Leiterin des Architekturarchivs, Sabine Kock, hielt Claas Gefroi, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kammer, aus Anlass seines 75. Geburtstages eine Laudatio auf Prof. Dr. Ullrich Schwarz, in der er dessen enorme Verdienste um die

Baukultur in Hamburg und Deutschland würdigte. Ullrich Schwarz war drei Jahrzehnte lang Geschäftsführer der Kammer und hat in dieser Zeit u.a. das Architekturarchiv mitbegründet, die Schriftenreihe des Architekturarchivs initiiert (für deren Herausgabe er heute noch mitverantwortlich ist), das Architektur-Jahrbuch erfunden (dessen Co-Redakteur er bis heute ist) und mit Anderen den Hamburger Architektur Sommer begründet.

Das Buch „Das ungebaute Hamburg“ wurde mittlerweile in den Medien vielfach besprochen und gewürdigt. Eine ausführliche Rezension gibt es beispielsweise im Hambur-

ger Abendblatt:
www.abendblatt.de/hamburg/politik/article409343658/das-ungebaute-hamburg-wie-die-stadt-heute-aussehen-koennte.html

Weitere Informationen zum Buch sowie die Bestellmöglichkeit finden Sie hier:
www.dugverlag.de/isbn-3-96060-705-9

Einen informativen Text über das Buch finden Sie zudem in der Juli/August-Ausgabe des Hamburger Regionalteils im DAB.

Vom 12. bis 14. September:

Tag des offenen Denkmals 2025

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals in Hamburg findet statt vom 12. bis 14. September. Zum Tag des offenen Denkmals 2025 öffnen Eigentümerinnen und Eigentümer, Denkmalaktive, Vereine und Initiativen die Türen zu zahlreichen Hamburger Denkmälern, die sonst meist nicht zugänglich sind. Das Hamburger Programm ist vielfältig: Angeboten werden Führungen und Rundgänge sowie ein buntes Familien- und Kultur-Programm mit Ausstellungen, Konzerten und vielem mehr. Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, die Vielfalt der Hamburger Denkmallandschaft zu entdecken.

Viele der präsentierten Denkmäler wurden durch die Stiftung Denkmalpflege Hamburg erhalten und gefördert – sie sind im Programm mit einem kleinen Türmchen-Symbol gekennzeichnet. Das diesjährige Motto des



Tags des offenen Denkmals lautet: „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“. Der Wert eines jeden Denkmals und die Bedeutung von Denkmalschutz und Denkmalpflege

sollen am Denkmaltag sichtbar werden: Welchen Schatz hütet ein Denkmal? Was macht Denkmäler so kostbar und unentbehrlich? Was sind uns unsere Denkmäler wert? Offensichtlich ist meist nur der materielle Wert eines Denkmals, etwa wenn kostbare Werkstoffe verwendet wurden. Doch was man den Denkmälern oft nicht ansieht: wieviel menschliches Zutun, Expertise, Ideen und Visionen, aber auch körperliche Arbeit und handwerkliches Können in ihnen steckt. Eigentümerinnen und Eigentümer werten ihr Denkmal noch einmal besonders auf, indem sie Zeit und Geld investieren, um den immateriellen Wert unserer Denkmäler für die Zivilgesellschaft zu erhalten.

Das umfangreiche Programm ist online abrufbar unter:
www.denkmalstiftung.de/denkmaltag

6. Kongress zum Architekten- und Ingenieurrecht

Auch in diesem Jahr findet wieder der Kongress zum Architekten- und Ingenieurrecht in der Humboldt-Universität zu Berlin statt. Im neu gestalteten historischen Senatssaal erwarten Sie am 20. November 2025 namhafte Referierende aus dem thematischen Umfeld des Bau- und Architektenrechts. Die Kongressleitung unter Prof. Dr. jur. Horst G. Rustmeier präsentiert ein erstklassiges Programm zu aktuellen Themen im Architekten- und Ingenieurrecht sowie auch zur aktuellen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs.

Die Themen haben einen starken Praxisbezug mit viel Raum für Diskussionen. Bundesministerin Verena Hubertz wird die Veran-

staltung mit einem Grußwort eröffnen. Für den Hauptteil konnten hochkarätige Referentinnen und Referenten für exklusive Fachvorträge gewonnen werden, u.a. BAK-Präsidentin Andrea Gebhard.

Die BAK ist, gemeinsam mit AHO und BIngK, wieder Partnerin des Kongresses. Kammermitglieder und Mitarbeitende der Kammern erhalten bei entsprechender Angabe im Anmeldeformular einen Nachlass in Höhe von 50 Euro auf den Tagungsbeitrag.

Das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier:
www.bak.de/6-kongress-zum-architekten-und-ingenieurrecht-am-20-11-2025/



Frontfassade des
Hamburger Kunstver-
eins (Fotograf Ernst
Scheel © Petra
Vorreiter Ernst
Scheel Archiv)

Rechte Seite: Porträt
Karl Schneider, Fot-
graf unbekannt (Karl
Schneider Archiv)

Sammlungsteile des Karl-Schneider-Archivs gehen an das Hamburgische Architekturarchiv

Sabine Kock

Karl Schneider (1892-1945) war einer der wichtigsten Hamburger Avantgarde-Architekten in der Zeit der Weimarer Republik des frühen 20. Jahrhunderts. Er arbeitete in den Ateliers von Walter Gropius, Peter Behrens und Fritz Höger, bevor er 1921 sein eigenes Büro eröffnete. Mit seinen Landhäusern, Wohn-, Kultur- und Industriebauten entwickelte er sich zu einem wichtigen Architekten der Moderne in Deutschland, dessen Bauten vielfach publiziert, ausgestellt und auch international anerkannt wurden. Die Hamburger Landeskunstschule würdigte sein Schaffen 1930 mit einem Ruf als Professor für Architektur. Mit der Verfemung der modernen Architektur durch die Nationalsozialisten verlor Karl Schneider 1933 seine gesamte berufliche Existenz als Architekt und Lehrer, emigrierte in die USA und verstarb 1945, ohne seine architektonische Entwicklung in Amerika fortsetzen zu können, und geriet danach auch in Hamburg weitestgehend in Vergessenheit.

Es ist eine besondere und dankenswerte Leistung der Professoren Robert Koch und Eberhard Pook sowie der HFBK Hochschule für bildende Künste in Hamburg, dass sie die Forschungen zu Karl Schneider in den 1980er Jahren mit dem Ziel aufgenommen haben, durch Ausstellungen und Publikationen dem Vergessen entgegenzuwirken. Der Nachlass von Karl Schneider ist kriegsbedingt weitestgehend verloren. Die noch erhaltenen Originalzeichnungen, Fotografien, Schriftgut und Briefe liegen heute als „Karl Schneider papers“ im Getty Center for the History of Art in Los Angeles, Kalifornien, USA und sind eingeschränkt für die Forschung zugänglich.



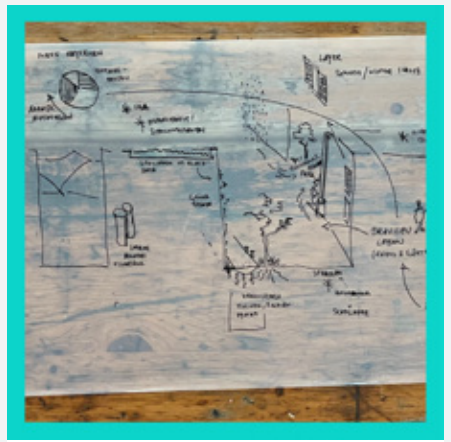
Seit 1984 trägt das von den Professoren Koch und Pook gegründete Karl Schneider Archiv Materialien zum Leben und Werk des Architekten aus verschiedenen Quellen und von unterschiedlichen Orten zusammen, hat dazu Modelle und Objekte von Entwürfen und Bauten Schneiders hergestellt und erhaltene Bauwerke professionell fotografiert. Dadurch entstand die Rekonstruktion eines Nachlasses. Der Wert dieser einzigartigen Sammlung liegt nicht im Original der Quell-Gattungen, sondern darin, dass weit verstreute Unterlagen in Hamburg an einem Ort in Europa zusammengefasst, erforschbar und öffentlich zugänglich sind.

2015 gründete sich die Karl-Schneider-Gesellschaft als die das Karl Schneider Archiv unterstützende Organisation. Mit den sog. Schneiderseiten werden regelmäßig Aspek-

te zum Werk Karl Schneiders behandelt und publiziert und auch durch Veranstaltungen in die Öffentlichkeit getragen.

Nun ist die Hamburgische Kammer mit Prof. Pook und den Erb*innen von Prof. Koch übereingekommen, dass Teile des Karl Schneider Archivs in die Sammlung des Hamburgischen Architekturarchivs übergeben werden. Unterstützt wurden sie dabei vom Karl Schneider Archiv, der Karl-Schneider-Gesellschaft, der HFBK und der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen. Biografische und werkbezogene Unterlagen, Pläne und Fotos sowie Unterlagen zum Bestand, zu Recherchen und Forschungen des Karl Schneider Archivs werden zukünftig im Hamburgischen Architekturarchiv recherchierbar und einsehbar sein. Für das von der Hamburgischen Architektenkammer betriebene Architekturarchiv stellt das eine wertvolle Ergänzung und Bereicherung seiner Sammlungsbestände zum frühen 20. Jahrhundert dar.

Ohne die Unterstützung verschiedener beteiligter Personen wäre dies nicht möglich gewesen. Das Hamburgische Architekturarchiv bedankt sich deshalb besonders bei Ruth Asseier, Eberhard Pook und Alexander Koch für diese großzügige Schenkung. Katharina Weresch und Birgit Nelissen haben maßgeblich zur Prozessgestaltung beigetragen und Sinah Marx von der Hamburgischen Architektenkammer und Jens Wrenger von der Karl-Schneider-Gesellschaft gilt der Dank für das Ermöglichen der formalen, rechtlichen Rahmenbedingungen.



Folie 1, 5: Luis Feldmann; Folie 9: Margarete Krüger; alle anderen: HSBK

Rückblick

HSBK Werkraum

Die Hamburger Stiftung Baukultur, HSBK, bot zu ihrem Thema #Stadtgestalt im Klimawandel am 9. Juli den Workshop „Klimaanangepasstes Entwerfen“ an. Alle waren herzlich eingeladen, sich Gedanken über die Veränderungen in der baulichen Gestalt zu machen. Der Wandel des Wetters wird auch unsere Gestaltung beeinflussen.

Tina Unruh, Geschäftsführerin der HSBK, führte in die Thematik ein, die Leiterin des Hamburgischen Architekturarchivs, Sabine Kock, gab einen Überblick klimatisch bedingter, typischer Merkmale unserer Architektur und begleitete, ebenso wie die beiden Professorinnen in Vertretung, Barbara Ludescher und Sabine Hansmann, die Arbeit

an den Gruppentischen. Es wurde viel diskutiert, zusammengetragen und weiterentwickelt. Alle Ergebnisse aus dem Werkraum werden aufbereitet und fließen in die Arbeit der HSBK zur #Stadtgestalt im Klimawandel ein.

Im Anschluss an den Workshop gab es einen Impuls zu der Publikation „Das Klima als Entwurfsmittel“, die 2009 erstmals im Quart Verlag Luzern erschien und in der der Einfluss des Klimas auf gestalterische Konsequenzen überprüft wird. Mit der Herausgeberin Tina Unruh diskutierten neben Sabine Kock und Barbara Ludescher auch Antje Stokman (Professur Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung) und Monika Grubauer (Professur Geschichte und Theorie

der Stadt) sowie die Gäste über die Umgestaltung urbaner Räume.

Der HSBK Werkraum fand im Vorprogramm des Headlands Hamburg statt. Am Samstag, den 12. Juli stieg dann das große Festival für Nachbarschaft, Kunst, Musik und Kultur auf dem Baakenhöft in der HafenCity. Die HSBK war mit ihrem Velo und einer kleinen Ausstellung vor Ort und lud herzlich ein, mitzugestalten. Die Besucher*innen konnten ebenfalls gestalterische Überlegungen zur Klimaanpassung anstellen und Zeichnungen anfertigen oder sich zu dem aktuellen Fokus der Stiftung – dem Thema #Baustelle informieren. Das Interesse war groß und die zahlreichen Anregungen und Wünsche wurden notiert.

Ausblick

HSBK bei der ARCHITECT@WORK Hamburg



Erstmal ist die HSBK Partnerin bei der Messe, die dieses Jahr unter dem Leitthema „Transformation“ steht. Das kuratierte Produktspektrum zeigt architektonische Innovationen

und Designneuheiten und mit einem attraktiven Rahmenprogramm werden spannende Vorträge für Architekt*innen, Innenarchitekt*innen und Planer*innen angeboten:

Zu hören sind am ersten Tag Chrissie Muhr von der Berlin Experimental Foundation, Martin Haas von haascookzemmrich STU-DIO2050 und Henrike Wehberg-Krafft und Christina von Reth von WES Landschaftsarchitektur. Am Tag zwei sprechen Peter Andres von ANDRES + PARTNER Partnerschaft für Lichtplanung, Susanne Brorson von STU-

DIO SUSANNE BRORSON sowie Rüdiger Ebel von blrm Architekt*innen.

Das Team der HSBK wird mit einem Stand die Baukultur vor Ort auf die Bühne bringen und freut sich auf Ihren Besuch.

**17. und 18. September 2025
10.00 - 18.00 Uhr
Hamburg Messe, Hall B7**

Freier und schneller Eintritt erfolgt mit dem Code HSB87 über www.architectatwork.de

Bau | Stoff | Kreislauf – Seminarreihe zum zirkulären Bauen



Wie sieht eine zukunftsfähige Baukultur aus, die auf Ressourcenschonung, Bestandsnutzung und Kreislaufwirtschaft setzt? Dieser Frage widmet sich die Veranstaltungsreihe „Bau | Stoff | Kreislauf – Bauen für die Zukunft“, die im September und Oktober 2025 in Hamburg stattfindet.

In fünf Veranstaltungen und einem Abschlusspodium geben Architekt*innen, Planende und Fachleute aus Forschung und Baupraxis Einblicke in innovative Ansätze des zirkulären Bauens. Gezeigt wird, wie Ma-

terialien wiederverwendet, Baustoffkreisläufe regional gedacht und bestehende Gebäude transformiert werden können – praxisnah, konkret und mit Blick in die Zukunft.

Mit dabei sind unter anderem Annabelle von Reutern (TOMAS GbR), Michael von Malottky (Otto Dörner), Frank Beister (Otto Wulff), Angie Müller-Puch (Behnisch Architekten), Claus Rödding (WES LandschaftsArchitektur), Caroline Braus (Concular), Tukki Neumann (Schrott bewahre), Simon Wander (HALM GmbH), Alexandra Schmitz (asdfg Architekten), Jochen Strellmann (Schüco), Prof. Dr.-Ing. Kerstin Kuchta (TU Hamburg) sowie – angefragt – Jörg Lühmann von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft.

Die wöchentlich stattfindende, fünfteilige Veranstaltung startet am Mittwoch, den 10. September 2025 im foodlab (Watermark Tower HafenCity) Überseeallee 10, 20457 Hamburg

Weitere Infos und Anmeldung (erforderlich) unter www.architektur-centrum.de

Konferenz der ZEBAU: „Effiziente Gebäude 2025“

Die Einhaltung der Klimaziele im Gebäudesektor bleibt eine der drängendsten Herausforderungen für Planung, Baupraxis und Politik. Wie weit ist Deutschland noch „auf Kurs“? Welche Strategien, Materialien und Prozesse tragen zu einer tatsächlichen, sozialverträglichen Bauwende bei? Impulse liefert die diesjährige Fachkonferenz „Effiziente Gebäude“ am 29. September 2025 in der Freien Akademie der Künste in Hamburg. Das Tagungsprogramm greift zentrale The-

men auf – von Stadtentwicklung und Neubau über Bestandserhalt und digitale Planungsprozesse bis hin zu zukunftsfähigen Wärmeversorgungslösungen.

Online-Vertiefungsseminar

Zudem findet ein Online-Vertiefungsseminar statt am 16.10.2025: „Auf Kurs mit Europa – Was kann und was muss Deutschland?“. Das Thema lautet: Die neue EU-Gebäuderichtlinie (EPBD) bringt klare Anforderungen für den Gebäudesektor in ganz Europa – doch

wie sehen die nächsten Schritte für Deutschland aus? Das Seminar richtet sich an Akteure aus Planung, Baupraxis, Wohnungswirtschaft sowie Kommunen, die sich mit den regulatorischen und strategischen Anforderungen des klimaneutralen Bauens bis 2045 auseinandersetzen.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.effizientegebaeude.de

2. Fortbildungshalbjahr 2025



Starten Sie mit uns in das zweite Fortbildungshalbjahr 2025. In der folgenden Übersicht finden Sie Angebote zu 50 Seminaren, Workshops, Lehrgängen und Infoveranstaltungen. Weitere Fortbildungen, u. a. zum Hamburg-Standard, sind für das Halbjahr in Planung. Konsultieren Sie dazu bitte regelmäßig das Fortbildungsportal auf unserer Website.

Mehr Informationen rund um die Fortbildung erhalten Sie unter www.akhh.de/fortbildung. Dort finden Sie das tagesaktualisierte Programm, detaillierte Informationen zu den Inhalten sowie den Gebühren der einzelnen Seminare, Workshops und Lehrgänge, die Fortbildungssatzung, Merkblätter

ter zur Dokumentationspflicht Fortbildung (Nachweise sammeln!) für Mitglieder und Veranstalter, unsere Teilnahmebedingungen, eine kurzweilige Einführung zum Qualifizierungsprogramm BIM nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern sowie Informationen zum Bundesregister Nachhaltigkeit inklusive der zugehörigen Fortbildungen.

Gerne beantworten wir Ihnen auch telefonisch Ihre Fragen und nehmen Anregungen zum Programm entgegen. Sie erreichen uns unter Telefon 040 441841-20, Frau Lerche unter der Durchwahl -22 und Herrn Feige unter der Durchwahl -25, sowie per E-Mail unter fortbildung@akhh.de.

Ihr Fortbildungsteam

Hinweis zu den Formaten:

- P:** Präsenz-Seminar (findet in der Regel in der Hamburgischen Architektenkammer statt, Näheres auf der Website)
- W:** Online-Seminar
- H:** Präsenz-Online-Seminar (Sie haben die Wahl!)
- B:** Blended Learning
- PW:** mehrtägig im Wechsel Präsenz vor Ort/Online-Präsenz

Zur Stafflung der Gebühren:

Mitglieder / Gäste / Ermäßigt / JM junge Mitglieder / ExG Existenzgründer*innen

Stand 5. August 2025

Programmänderungen bleiben vorbehalten

September 2025

HAK252.01P

5. September 2025 bis 20. März 2026

Lehrgang Energieberatung – Basismodul und Vertiefung Wohngebäude mit Zusatzqualifikation Lebenszyklusanalyse

Peter Buschbacher, Stefan Horschler, Holger Krämer, Stephan Rössig, Oliver Solcher, Heiko Schiller, Tim Wameling

Abgesagt, der nächste Lehrgang startet im März 2026! Siehe Infoveranstaltung am 25. November 25

HAK252.11P

Montag, 8. September 2025

Basis- und Praxiswissen Bauüberwachung Teil 4 – Nachtragsmanagement

Hans-Albert Schacht

HAK252.12P

Dienstag, 9. September 2025

Architektur fotografieren mit dem Smartphone

Anja Schlamann

HAK251.13P

Dienstag, 9. September 2025

Das Honorar nach HOAI beim Planen und Bauen im Bestand

Hans-Albert Schacht

HAK252.39B

Dienstag, 9. September bis

Dienstag, 7. Oktober 2025

BIM Modul 3 – Informationskoordination nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

div. Referent*innen



in Kooperation mit div. Länderkammern

HAK252.08P

Mittwoch, 10. September und Donnerstag, 11. September 2025

„Hard-Skills“ – Projektmanagement für Architekt*innen und Ingenieur*innen

Heidi Tiedemann

HAK252.28W

Mittwoch, 10. September 2025

Sechste offene Info- und Austauschveranstaltung (online) zum neuen Digitalen Bauantragsverfahren ab 2026

Jan Skillandat, Nicolai Schulz-Witte

in Kooperation mit dem Amt für Bauordnung und Hochbau, Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

HAK252.14P

Freitag, 12. September 2025

Büronachfolge und Teilhabe erfolgreich umsetzen

Heidi Tiedemann, Stefan Buschmann

HAK252.09P

Montag, 15. September 2025

Arbeitsstättenrecht und aktuellen Änderungen – Grundlage für gewerblich genutzte Bauten

Reinhild Carolin Müller

HAK252.15P

Donnerstag, 18. September und

Freitag, 19. September 2025

Deutsch für Architekt*innen und Ingenieur*innen, Teil 1 Fokus LP 1-5, vom Entwurf bis zur Ausführungsplanung

Felix Friedrich

310,- € / 360,- € / 140,- €

HAK252.16P

Donnerstag, 18. September 2025

Benutzeroberflächen – Nachhaltige Materialien in der Raumgestaltung

Birgit Hansen

HAK252.50P

Montag, 29. September 2025

Bauen im Bestand – die zweite Chance zur Realisierung nachhaltiger Gebäudekonzeptionen

Stefan Horschler

Oktober 2025

HAK252.42P

Mittwoch, 1. Oktober 2025 und

Donnerstag, 2. Oktober 2025

Basiskurs BIM in der Architektur nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern

Daniel Mondino, Christian Esch



in Kooperation mit der Architektenkammer Niedersachsen, der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein und der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau

HAK252.02-07W

Montag, 6. Oktober bis

Dienstag, 25. November 2025

Nachhaltigkeitskoordination – Vorbereitungslehrgang für die Aufnahme in das Bundesregister Nachhaltigkeit der Architekten- und Ingenieurkammern

Jan Dilling, Claudia Euler, Matthias Fuchs, Patricia Pesch, Stephan Rössig, Dag Schafarczyk, Anke Wollbrink

sechs Module, einzeln buchbar

in Kooperation mit der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau und der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein

HAK252.02W

Montag, 6. Oktober 2025

Nachhaltigkeitskoordination – Registrierte Zertifizierungssysteme

Anke Wollbrink

in Kooperation mit der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau und der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein

HAK252.22W

Mittwoch, 8. Oktober 2025

Planprüfung nach HOAI

Hans-Albert Schacht

HAK252.17P

Donnerstag, 9. Oktober 2025

Basiswissen Bauleitung Teil 3: Mangel / Abnahme / Verjährung / Abrechnung

Jürgens Steineke, Amneh Abu Saris

HAK252.18P

Freitag, 10. Oktober 2025

(Workshop in Präsenz)

Dienstag, 2. Dezember 2025, Dienstag, 3. Februar 2026 und Dienstag, 14. April 2026 (1,5stündige Reflexionstermine online)

Planen und Bauen OHNE Burnout – Selbstfürsorge und Konfliktcoaching für Planer*innen und Bauleiter*innen

Christoph Hegel

HAK252.48W

Samstag, 11. Oktober 2025

Baudurchführung in der Landschaftsarchitektur: Abnahme und Mängelhaftung bei Pflanzleistungen

Uwe Fischer, Arndt Kresin

in Kooperation mit der Architektenkammer Berlin und dem Bund deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), Landesverband Hamburg e.V.

HAK252.27P

Montag, 13. Oktober 2025

Befreiungen von Bebauungsplänen, Einfügensentscheidungen im Innenbereich und der angekündigte „Bauturbo“

Sigrid Wienhues

HAK252.03W

Montag, 13. Oktober /

Dienstag, 14. Oktober 2025

Nachhaltigkeitskoordination – Nachhaltigkeitsanforderungen in der Planung

Matthias Fuchs, Patricia Pesch

HAK252.19P

Dienstag, 14. Oktober 2025

Basisseminar: Baukultur braucht Inklusion | Kompakte Grundlagen zu Barrierefreiheit und Inklusion im Planen und Bauen

Beke Illing-Moritz

HAK252.43P

Donnerstag, 16. Oktober 2025

Tageslichtplanung und tageslichtnahe Beleuchtung – Potenziale erkennen und gezielt nutzen

Florian Reißmann, Jochen Schröder

*HAK252.04W**Samstag, 18. Oktober /**Freitag, 14. November 2025***Nachhaltigkeitskoordination –
Ökobilanzierung gemäß dem Qualitäts-
siegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)
für Wohngebäude**

Stephan Rössig

in Kooperation mit der Hamburgischen Inge-
nieurkammer-Bau und der Architekten- und
Ingenieurkammer Schleswig-Holstein

November 2025

HAK252.47P

Montag, 3. November 2025

**Der Bauantrag in der Praxis Teil 1 –
Planungsrechtliche Zulässigkeit
von Bauvorhaben**

Heike Hohmann, Annette Esselmann

HAK252.20P

Dienstag, 4. November 2025

9.30 bis 14.00 Uhr

**Aufbauseminar: Baukultur braucht
Inklusion – Inklusion und Barrierefreiheit
im Bildungsbau**

Beke Illing-Moritz

*HAK252.40B**Dienstag, 4. November bis**Donnerstag, 11. Dezember 2025***BIM Modul 2 – Informationserstellung
nach dem BIM Standard Deutscher
Architekten- und Ingenieurkammern
div. Referent*innen**

in Kooperation mit div. Länderkammern

HAK252.41B

Dienstag, 4. November bis

Donnerstag, 18. Dezember 2025

**BIM Modul 4 – Informationsmanagement
nach BIM Standard deutscher Architekten-
und Ingenieurkammern**

div. Referent*innen



in Kooperation mit div. Länderkammern

HAK252.21W

Mittwoch, 5. November 2025

**Vergaberecht für Architekt*innen und
Ingenieur*innen (inkl. VOB/A, VgV, VOB/B
und VOB/C)**

Prof.H. Henning Irmeler

HAK252.23W

Mittwoch, 5. November 2025

**Grundleistungen vs. Besondere Leistun-
gen nach HOAI Folge 1 – Präsentationen ·
Planungsvarianten · Baustelleneinrichtung**
Hans-Albert Schacht*HAK252.24P*

Donnerstag, 6. November 2025

Nachhaltiger Holzbau

Christina Sonnborn

HAK252.26P

Freitag, 7. November 2025

Zirkuläres Bauen

Christina Sonnborn

HAK252.25P

Freitag, 7. November und

Samstag, 8. November 2025

**Deutsch für Architekt*innen und
Ingenieur*innen Teil 2: Fokus Leistungs-
phasen 5-9, von der Ausführungsplanung
bis zur Baustelle**

Felix Friedrich

in Kooperation mit der Hamburgischen Inge-
nieurkammer-Bau*HAK252.10P*

Montag, 10. November und

Dienstag, 11. November 2025

**Planungs- und Ausführungssicherheit in
der komplexen Welt der Objektüren**

Frank Rostert

HAK252.52W

Dienstag, 11. November 2025

**Infoveranstaltung zur Neufassung
Hamburgische Bauordnung – was
ändert sich zum 1. Januar 2026?**Thorsten Gierenz, Heike Hohmann, Michael
Sue, Jan Skillandatin Kooperation mit der Hamburgischen Inge-
nieurkammer-Bau und der Behörde für Stad-
tentwicklung und Wohnen*HAK252.28P*

Donnerstag, 13. November 2025

**Basiswissen Bauleitung Teil 4:
Praktischer Einsatz der VOB/B und
Umgang mit der DIN 18202**

Jürgen Steineke

HAK252.29P

Donnerstag, 13. November 2025

**Textwerkstatt für Newsletter, Web, Social
Media & Co. – bewährte Methoden und KI
für erfolgreiche Texte in Büroalltag und
Öffentlichkeitsarbeit**

Klaus Schaaake

HAK252.50P

Freitag, 14. November 2025

**Projektkommunikation im Zeitalter
von Digitalisierung und KI gestalten**

Antje Weber

HAK252.05W

Montag, 17. November 2025

**Nachhaltigkeitskoordination –
Projektmanagement**

Dag Schaffarczyk

in Kooperation mit der Hamburgischen Inge-
nieurkammer-Bau und der Architekten- und
Ingenieurkammer Schleswig-Holstein*HAK252.30P*

Dienstag, 18. November 2025

**Digitales Freihandzeichnen – das iPad als
Tool im Büro und auf der Baustelle, im
Entwurfsprozess, für Skizzen, Illustratio-
nen, als digitaler Notizblock, als Kamera,
als Scanner und als Maßband**

Katharina Cordsen

HAK252.06W

Freitag, 21. November 2025

**Nachhaltigkeitskoordination –
Bewertung der Nachhaltigkeitsanfor-
derungen in frühen Planungsphasen**
Dag Schaffarczykin Kooperation mit der Hamburgischen Inge-
nieurkammer-Bau und der Architekten- und
Ingenieurkammer Schleswig-Holstein*HAK252.49P*

Freitag, 21. November 2025

**Aktuelle Gesetzgebung im öffentlichen
Baurecht – Einführung in die neue
Hamburgische Bauordnung (HBauO 2026)
und Überblick zur BauGB-Änderung
(Bau-Turbo)**Jens Patzke, Gero Tuttlewski, Florian
Wernsmannin Kooperation mit der Hamburgischen Inge-
nieurkammer-Bau*HAK252.45P*Montag, 24. November und
Montag, 1. Dezember 2025**Basiskurs BIM in der Architektur Basiskurs
BIM in der Architektur nach BIM Standard
Deutscher Architekten- und Ingenieur-
kammern**

Daniel Mondino, Christian Esch

in Kooperation mit der Architektenkammer
Niedersachsen, der Architekten- und Ingeni-
eurkammer Schleswig-Holstein und der Ham-
burgischen Ingenieurkammer-Bau*HAK252.53W*

Dienstag, 25. November 2025

**Infoveranstaltung zur Neufassung
Hamburgische Bauordnung – was
ändert sich zum 1. Januar 2026?**Thorsten Gierenz, Heike Hohmann, Michael
Sue, Jan Skillandatin Kooperation mit der Hamburgischen Inge-
nieurkammer-Bau und der Behörde für Stad-
tentwicklung und Wohnen*HAK252.07W*

Dienstag, 25. November 2025

**Nachhaltigkeitskoordination –
Bewertung der Nachhaltigkeits-
anforderungen im baukulturellen Kontext**
Jan Dilling, Claudia Euler und Inga
Schlauchin Kooperation mit der Hamburgischen Inge-
nieurkammer-Bau und der Architekten- und
Ingenieurkammer Schleswig-Holstein*HAK252.46W*

Dienstag, 25. November 2025

**Informationsveranstaltung Energiebera-
tungslehrgang inkl. Zusatzqualifikation
Lebenszyklusanalyse (Arbeitstitel)**

Stefan Horschler, Stephan Rössig

in Kooperation mit der Hamburgischen Inge-
nieurkammer-Bau und der Architekten- und
Ingenieurkammer Schleswig-Holstein*HAK252.32P*

Mittwoch, 26. November 2025

**Solararchitektur – Basiswissen und
Entwurfskompetenz für Gestaltung
und Funktion**

Wolfgang Willkomm

HAK252.33P

Donnerstag, 27. November 2025

**Vergaberecht für Architekt*innen und
Ingenieur*innen (mit dem Schwerpunkt
Vergabe von Planungsleistungen)**

Prof.H. Henning Irmeler

HAK252.34P

Donnerstag, 27. November und

Freitag, 28. November 2025

**„Aber klar!“ Authentisch auftreten in Büro
und Projekt – Mit innerer und äußerer
Klarheit zu einem persönlichen Führungs-
stil als Projektleiter*in oder Führungskraft**
Arno Popert

Dezember 2025

HAK252.35W

Mittwoch, 3. Dezember 2025

**Grundleistung vs. Besondere Leistung
nach HOAI – Terminplanung · Insolvenz/
Kündigung · Dokumentation**

Hans-Albert Schacht

HAK252.44P

Freitag, 5. Dezember 2025

Grundlagen des ökologischen Entwerfens
Stephan Rössig*HAK252.36P*

Dienstag, 9. Dezember und

Mittwoch, 10. Dezember 2025

**„So machen wir's!“ – Verhandlungs-
führung hart aber fair. Zwischen
Konfrontation und Kooperation**

Arno Popert

IMPRESSUMHamburgische Architektenkammer
Verantwortlich i.S.d.P.: Claas Gefroi
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
der Hamburgischen Architektenkammer
Grindelhof 40, 20146 Hamburg
Telefon (0 40) 44 18 41-0 (Zentrale)
Telefax (0 40) 44 18 41-44
E-Mail: gefroi@akh.deVerlag, Vertrieb, Anzeigen:
Solutions by HANDELSBLATT
MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum)Druckerei: dierotationsdrucker.de,
Zeppelinstraße 116, 73730 EsslingenDas DABregional wird allen Mitgliedern der
Hamburgischen Architektenkammer zuge-
stellt. Der Bezug des DAB ist durch den Mit-
gliedsbeitrag abgegolten.